

**Interpellation Stadler-Kirchberg (48 Mitunterzeichnende):**  
**«Sekundarstufe 1 – Wer unterrichtet in Zukunft das Pflichtfach Französisch?»**

Seit der Neukonzipierung der Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen schliessen die angehenden Lehrpersonen der Sekundarstufe 1 in sprachlich-historischer Richtung phil.I oder mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung phil.II mit der Lehrbefähigung im Pflichtfach Deutsch bzw. Mathematik und drei weiteren Fächern ab. Bei den Sprachen können die Studierenden phil.I mindestens ein bis zwei Fächer auswählen von den B-Fächern Englisch, Französisch und Italienisch sowie Geographie/Geschichte und mindestens ein Fach aus den sogenannten C-Fächern Bewegung und Sport, Musik, Handarbeit, Hauswirtschaft, Werken und Bildnerisches Gestalten. Eine Fremdsprache ist für die Studierenden der Richtung phil.I obligatorisch. Die Studierenden können auf freiwilliger Basis noch ein weiteres Fach im Grundstudium wählen und Latein sowie Religion zusätzlich abschliessen.

Von der PHSG kommen gut ausgebildete hoch motivierte angehende Lehrpersonen mit einem bunten Strauss von Fächern mit Lehrbefähigung in die Schulen. Die Anstellungsbehörden stellen nun aber fest, dass die neuen PHSG-Absolventinnen und Absolventen immer weniger die Lehrbefähigung im Fach Französisch besitzen. Als Hauptlehrperson Richtung phil.I ist dieses Fach aber wichtig, da Französisch im Lehrplan als obligatorisches Fach einen wichtigen Stellenwert einnimmt. So müssen für die Zusammenstellung des Pensums für eine Klasse immer mehr Fachlehrpersonen beigezogen werden.

Gerade auf Sekundarstufe 1 ist aber die Beziehungsarbeit wichtig. Die Hauptlehrpersonen sollten möglichst viele Fächer in der eigenen Klasse unterrichten und so die Klasse auch im sozialen und zwischenmenschlichen Bereich gut kennen und führen sowie als Vertrauensperson die Schülerinnen und Schüler begleiten können.

In den nächsten Jahren werden viele Lehrpersonen auf der Sekundarstufe I in Pension gehen, welche noch die klassische Ausbildung zur Lehrperson phil.I oder phil.II mit einem breiten Fächerkanon unterrichten, wozu auch das Fach Französisch gehört. Es stellt sich nun wirklich die Frage, ob in Zukunft noch genügend Lehrpersonen mit der Lehrbefähigung in Französisch zur Verfügung stehen werden. Wenn die französische Sprache bei uns auch weiterhin als Pflichtfach beibehalten werden soll, was für den Zusammenhalt unter den Sprachregionen in der Schweiz wichtig ist, muss diese Problematik der fehlenden Lehrpersonen im Fach Französisch angegangen werden.

Ich bitte die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Muss in Zukunft mit einem Mangel an angehenden Lehrpersonen auf der Sekundarstufe 1 mit der Lehrbefähigung im Fach Französisch gerechnet werden?
2. Wieviele angehende Lehrpersonen der Richtung phil.I belegen das Fach Französisch im Verhältnis zu den anderen Fremdsprachen?
3. Wieviele angehende Lehrpersonen der Richtung phil.II belegen das Fach Französisch?
4. Werden in Zukunft Anstrengungen gemacht, das Fach Französisch attraktiver zu gestalten eventuell mit einem Auslandsaufenthalt während des Studiums usw.?
5. Wäre es möglich, die Nachqualifikation im Unterrichtsfach Französisch zu fördern?
6. Können sich die Verantwortlichen vorstellen, das Fach Französisch bei den Studierenden der Richtung phil.I als Pflichtfach wieder einzuführen?»

25. Februar 2013

Stadler-Kirchberg

Altenburger-Buchs, Ammann-Gaiserwald, Ammann-Rüthi, Baumgartner-Flawil, Blöchli-Moritz-Gaiserwald, Blumer-Gossau, Bollhalder-St.Gallen, Boppart-Andwil, Brändle Karl-Bütschwil-Ganterschwil, Breitenmoser-Waldkirch, Britschgi-Diepoldsau, Bühler-Altstätten, Cozzio-St.Gallen, Damann-Gossau, Dobler-Oberuzwil, Dürr-Widnau, Forrer-Grabs, Gemperle-Goldach, Göldi-Gommiswald, Haag-St.Gallen, Hasler-Widnau, Heim-Gossau, Hilb-Zuzwil, Hoare-St.Gallen, Huber-Rorschach, Ilg-St.Gallen, Imper-Mels, Kühne-Flawil, Kündig-Rapperswil-Jona, Ledergerber-Kirchberg, Lehmann-Rorschacherberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Mächler-Wil, Müller-St.Gallen, Noger-St.Gallen, Rehli-Walenstadt, Ritter-Sonderegger-Altstätten, Roth-Amden, Schöbi-Altstätten, Stadler-Lütisburg, Storchenegger-Jonschwil, Suter-Rapperswil-Jona, Warzinek-Mels, Widmer-Mosnang, Widmer-Wil, Wild-Neckertal, Wittenwiler-Nesslau, Zoller-Rapperswil-Jona